

Oh du, mein holder Abendstern wohl grüßt' ich immer dich so gern:
vom Herzen, das sie nie verriet, grüße sie, wenn sie vorbei dir zieht,
wenn sie entschwebt dem Tal der Erden, ein sel'ger Engel dort zu werden!

*Gebet Wolfram von Eschenbach
Dritter Akt Tannhäuser*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Dr. Sonja Müller-Eisold

Die Verstorbene war viele Jahre Mitglied im Richard Wagner Verband Dortmund. Mit großem Engagement und künstlerischem Sachverständnis, wobei ihr die musikwissenschaftliche Lehrtätigkeit an der Musikhochschule zugute kam, leitete sie als 1. Vorsitzende den Verband seit 1990. Durch ihre Kontakte konnten wir in dieser Zeit viele junge Künstler und Bayreuth-Stipendiaten in Konzerten und Liederabenden erleben. Für Theaterfahrten, Ausflüge und Kunstreisen entwickelte sie immer wieder neue Ideen, und es gelang ihr, den Verband der Wagnerfreunde zusammen zu halten.

In unseren Herzen werden wir ihr Andenken bewahren.

Das von ihr organisierte nächste Klavierkonzert am 10. November um 18 Uhr im Wohnstift Augustinum, Kirchhörderstraße 101, wollen wir ihr widmen.



Richard Wagner Verband Dortmund

Vorstand, Beirat und Mitglieder



"Die Erfolge der letzten 21 Jahre des Richard-Wagner-Verbandes in Dortmund sind ihr Werk. Es war immer ihr Anliegen, Mitglieder zu begeistern, ein aktives Vereinsleben aufzubauen und vor allem sich um junge, aufstrebende Musiker zu kümmern". Mit diesen Worten würdigte Ulrich Andreas Vogt im Rahmen der Trauerfeier die Verdienste von Dr. Sonja Müller-Eisold, die am 27. Oktober 2011 unerwartet und schockierend für ihre Familie und Freunde in ihrem Haus tot aufgefunden wurde. Bis ins hohe Alter sei es für sie selbstverständlich gewesen, "das Erbe Richard Wagners zu pflegen und den Richard-Wagner-Verband Dortmund mit dem notwendigen Engagement und eben – ihrem – Sachverstand zu lenken und aufrecht zu erhalten", betonte der frühere Dortmunder Konzerthaus-Intendant, Geschäftsführer der Servicegesellschaft der Freunde von Bayreuth und langjährige Freund von Sonja Müller-Eisold. Vogt schloss seine Würdigung mit den Worten: "Menschen wie Sonja haben über viele Jahrzehnte das Leben dieser Stadt geprägt. Das wird uns fehlen. Sie wird mir fehlen."

Umrahmt wurde die Trauerfeier mit Musik und Gedichten, "die ihr Freude gemacht hätten", wie es Regina Bollinger ausdrückte, die den Ablauf in der dicht gefüllten Kapelle des

Menglinghauser Bezirksfriedhofes im Namen der Familie ausgestaltet und mit eindrücklichen Wegmarken aus dem Leben von Sonja Müller-Eisold versehen hatte. Mit einem Gedicht von Heinz Erhard über das Wirken der Musikkapelle an sich wurde an die Verdienste von Sonja Müller-Eisold als ebenso unbestechlich-sachkundige wie auch warmherzig-einfühlsame Rezensentin erinnert: "Morgen können wir dann lesen, ob es uns gefallen hat."

Rezitiert wurde auch das Gedicht von Eduard Mörike "Der Oktober", eine Reverenz an den Monat, in dem sie starb, wie Regina Bollinger bemerkte: "Lass den Herbst nicht dafür büßen, dass es Winter werden will". Mörike-Gedichte in der Vertonung von Hugo Wolf waren für Sonja Müller-Eisold von früher Kindheit an eine Art Lebensmelodie. So hatte sie noch am 28. September bei der Moderation des Liederabends mit ehemaligen Wagner-Stipendiaten ganz gegen ihre Gewohnheit in einer sehr persönlichen Erinnerung ein Mörike-Gedicht in der Vertonung von Hugo Wolf zitiert, das ihr die Mutter häufig vorgesungen hatte: "Der Feuerreiter", dessen Schicksal sie als Kind erschauern ließ: "Horch! Das Feuerglöcklein gellt: Hinterm Berg, hinterm Berg brennt es in der Mühle."

Sehr würdig und stimmungsvoll gestalteten Prof. Gotthard Popp am Cello und Joanna Przybylska an der Orgel den musikalischen Teil der Trauerfeier – mit Antonio Vivaldis Largo aus der Sonate B-Dur, Johann S. Bach Sarabande aus der Suite C-Moll und Giovanni Battista Sammartini Grave aus der Sonate G-Dur.



RICHARD-WAGNER-VERBAND INTERNATIONAL e.V.
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF THE WAGNER SOCIETIES
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES CERCLES RICHARD WAGNER

Richard Wagner Verband OV Dortmund
Herrn Klaus-Jürgen Hesmert
Vinckestr. 26
58097 Hagen

Prof. Eva Märtson
Präsidentin
President
Présidente

Hannover, 10.11.2011

Sehr geehrter Herr Hesmert,

soeben von einer Reise zurückgekehrt, habe ich die traurige Nachricht von Ihnen erhalten.

Heute am 10. November war nun das von Frau Dr. Müller-Eisold geplante Konzert.
Ich habe an Sie in aller Herzlichkeit gedacht.

Frau Dr. Müller-Eisold war eine Dame der leisen Töne, eine wunderbare Persönlichkeit,
die ich über die Jahre sehr, sehr geschätzt habe. Menschen ihrer Natur und Ausstrahlung
müssen wir suchen.

Nun gibt es wieder eine Lücke, die es zu schließen gilt. Die Erinnerung hilft uns dabei, wenn sie uns
auch in diesem Moment eher mit Traurigkeit erfüllt. Aber diese Traurigkeit zeigt, dass wir einen
Menschen vermissen!

Wir werden zu gegebenem Anlass dem Heimgang von Frau Dr. Sonja Müller-Eisold
würdig gedenken!

Bitte geben Sie meinen stillen Gruß auch an die Freunde des Vorstandes und an die Mitglieder
Ihres Verbandes weiter. Ich werde versuchen, Sie telefonisch zu erreichen, wenn ich wieder
in Hannover bin.

In Gedenken an unsere Freundin